



Ausbildung an und mit digitalen Medien

An der Wahrnehmungspsychologie
ausgerichtete Gestaltung von Arbeitsblättern



Wahrnehmung und Gestaltpsychologie

Gestaltpsychologie

Irgendwo und irgendwie werden die von den Sinnesorganen gelieferten Informationen (Beispiel Baum) gefiltert und nach bestimmten Gesetzen zusammengefasst.

Zielrichtung: Es entsteht eine möglichst einfache, einheitliche, symmetrische, geschlossene Gestalt.



Gestaltgesetze

Gesetz der geschlossenen Gestalt

Gesetz der geschlossenen Gestalt



Gestaltgesetze

Gesetz der geschlossenen Gestalt

Gesetz der geschlossenen Gestalt



Gestaltgesetze: Gesetz der Prägnanz

Prägnanz

Es werden bevorzugt Gestalten wahrgenommen, die sich von anderen durch ein bestimmtes Merkmal abheben.



Gestaltgesetze: Gesetz der Prägnanz

Beispiel 1:





Gestaltgesetze: Gesetz der Prägnanz

Beispiel 2: Ähnlich einem Fotoapparat wird beim Auge die Umgebung auf die Netzhaut projiziert. Das Abbild des angreifenden Säbelzahn timers aus der realen Umwelt wird in den Zäpfchen und Stäbchen der Netzhaut in eine große Anzahl Einzelinformationen zerlegt. Daraus soll unser Gehirn in mühseliger Puzzlearbeit jetzt ableiten, was da draußen tatsächlich geschieht, und dies bitte schnell. All die Überschneidungen analysieren, die Farbflecken in x-möglichen Konstellationen zusammenfügen, aus allen Alternativen die richtige Wahrnehmung ableiten. Das kommt nicht gut.



Gestaltgesetze: Gesetz der Prägnanz

Beispiel 3:

Ähnlich einem Fotoapparat wird beim Auge die Umgebung auf die Netzhaut projiziert. Das Abbild des angreifenden Säbelzahn timers aus der realen Umwelt wird in den Zäpfchen und Stäbchen der Netzhaut in eine große Anzahl Einzelinformationen zerlegt. Daraus soll unser Gehirn in mühseliger Puzzlearbeit jetzt ableiten, was da draußen tatsächlich geschieht, und dies bitte schnell. All die Überschneidungen analysieren, die Farbflecken in x-möglichen Konstellationen zusammenfügen, aus allen Alternativen die richtige Wahrnehmung ableiten. Das kommt nicht gut.



Gestaltgesetze: Gesetz der Prägnanz

Beispiel 4:

Ähnlich einem **Fotoapparat** wird beim Auge die Umgebung auf die Netzhaut **projiziert**. Das *Abbild des angreifenden Säbelzahn timers* aus der realen Umwelt wird in den Zäpfchen und Stäbchen der Netzhaut in eine große Anzahl Einzelinformationen zerlegt. Daraus soll unser Gehirn in mühseliger Puzzlearbeit jetzt ableiten, was da draußen tatsächlich geschieht, und dies **bitte** schnell. All die **Überschneidungen** analysieren, die Farbflecken in x-möglichen Konstellationen *zusammenfügen*, aus allen **Alternativen** die **richtige Wahrnehmung** ableiten. Das kommt nicht gut.



Gestaltgesetze: Gesetz der Ähnlichkeit

Ähnlichkeit

Einander ähnliche Elemente werden eher als zusammengehörig erlebt als einander unähnliche.

Einander ähnliche Elemente werden eher als zusammengehörig erlebt als einander unähnliche.



Gestaltgesetze: Gesetz der Nähe

Nähe

Elemente mit geringen Abständen zueinander werden als zusammengehörig wahrgenommen.



Gestaltgesetze: Gesetz der Nähe

Nochmals
das Beispiel
von oben

Ähnlich einem Fotoapparat wird beim Auge die Umgebung auf die Netzhaut projiziert. Das Abbild des angreifenden Säbelzahn timers aus der realen Umwelt wird in den Zäpfchen und Stäbchen der Netzhaut in eine große Anzahl Einzelinformationen zerlegt. Daraus soll unser Gehirn in mühseliger Puzzlearbeit jetzt ableiten, was da draußen tatsächlich geschieht, und dies bitte schnell. All die Überschneidungen analysieren, die Farbflecken in x-möglichen Konstellationen zusammenfügen, aus allen Alternativen die richtige Wahrnehmung ableiten. Das kommt nicht gut.



Folgen aus den G~~estalt~~gesetzen?

Folgen aus den G~~estalt~~gesetzen Erkenntnisse für die Gestaltung von Arbeitsblättern? Vielleicht die folgenden ...

Günstig:

- Zusammengehörendes zusammen lassen
- Flattersatz
- Schrifttyp Times
-
-
-

Ungünstig:

- zusätzliche Reize durch **Schriteffekte**
- Hervor**h**ebungen
- mehr als eine Schrift**f**amilie
-
-
-